

# Die grösste Leuchtglaspanflöte der Welt zu Gast in Merenschwand

Nach erfolgreichen Konzerten geht Pantasia 2015 in die zweite Runde

mo Nach vier erfolgreichen Pantasia-Konzerten 2014 schlossen sich Jonas Gross, das Panflötenensemble Corona und die Panflötengruppe PanQ für drei weitere Pantasia-Konzerte zusammen. Mit dem neuen Jahr wurde auch ein neues Programm zusammengestellt. Das zweite Konzert in diesem Jahr fand in der katholischen Kirche in Merenschwand statt. Für Gross war es ein Heimspiel, ist er doch in Merenschwand wohnhaft. Rund 150 Konzertbesucher fanden sich ein.

## Eigenkompositionen im neuen Pantasia-Programm

Jonas Gross eröffnete die Pantasia 2015 mit dem gefühlvollen Stück «Angel» von Sarah McLachlan. Gefolgt von seiner Eigeninterpretation von Edith Piaffs «Non je ne regrette rien». Freddy Gross, Vater von Jonas, führte durch das Programm und stellte die einzelnen Gruppen vor. Das 1993 gegründete Panflötenensemble Corona löste Gross im Programm ab. Mit südamerikanischen

Rhythmen wie «La Golondria», «Banana Boat Song» oder «Isle of the sun» von Harry Belafonte präsentierte das Ensemble sieben Stücke aus ihrem Repertoire. Ebenfalls trugen sie eine Eigenkomposition «Der Wald» von Monika Meier, die seit 1999 die Leitung inne hat, vor. Das Stück erinnert an die unterschiedlichsten Vogelstimmen im Wald. Begleitet wurden die Panflötenspieler von Cyrille Rudin auf dem Schlagzeug und auf dem Klavier von Josef Bachmann.

Seit über zehn Jahren gibt es den Verein der Panflötengruppe PanQ. Präsident ist Peter Segessenmann, der ebenfalls die grösste Leuchtglaspanflöte der Welt besitzt. Auch an diesem Abend kam die ganz besondere Panflöte, bei verdunkelter Kirche und lauter kleinen Leuchtstäben im Publikum, effektiv inszeniert zum Einsatz.

Das Repertoire von PanQ beinhaltet Stücke von Klassik über Pop und Jazz, hin zu volkstümlichen Stücken und Schlager. Vorgetragen wur-



Die Panflötengruppe PanQ beeindruckt mit ihren Leuchtglas-Panflöten. Bild: mo.

den in diesem Block sieben Stücke, unter anderem «Buenos Dias», «Davoser Tango», «S Träumli ufem Züri-see» oder «I have a dream» von ABBA.

Bevor es zum finalen Ende kam, präsentierte Jonas Gross nochmals drei Stücke auf seinen Panflöten. Mit «Rise like a Phoenix» dem Eurovisi-

onssong von Conchita Wurst, «Torneo» und «Come what May» aus Moulin Rouge ging auch das offizielle Programm von Gross zu Ende.

## Begeistertes Publikum und Standing Ovation für Gross

Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert von den unterschiedlichsten Darbietungen der Musiker. Jonas Gross erhielt von seinen heimischen Zuhörern sogar stehende Ovationen. «Es gab noch nie so ein super Publikum», freute er sich, machte von eben diesem ein Foto, und versprach das Foto auf Facebook zu veröffentlichen.

Zum abschliessenden Finale fanden sich nochmals alle Musiker im Schiff der Kirche ein und spielten gemeinsam «Bergfrieden» von Alex Eugster. Durch den abermals grossen Applaus gab es nochmals eine Zugabe. Das voraussichtliche letzte Konzert von Pantasia 2015 findet in der katholischen Kirche Tann-Rüti in Zürich am Sonntag, 25. Januar, um 16 Uhr statt.